

# Psalm 48

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

---

- <sup>1</sup> Ein Gesang, Harfenlied der Korachsöhne.
- <sup>2</sup> Groß ist ER und sehr gepriesen an der Stadt unseres Gottes, dem Berg seines Heiligtums:
- <sup>3</sup> gipfelschön, Entzücken alles Erdreichs ist der Zionsberg, der nördliche Rücken. Burg des mächtigen Königs!
- <sup>4</sup> Gott tat an ihren Palästen sich kund als steiler Horst.
- <sup>5</sup> Denn da, Könige trafen zusammen, - mitsammen zogen sie her.
- <sup>6</sup> Kaum sahn die, so mußten sie staunen, verstört waren sie, waren bestürzt.
- <sup>7</sup> Ein Zittern faßte sie dort, ein Krampf wie der Gebärenden:
- <sup>8</sup> mit einem Winde von Osten her zerbrichst du die Tarschisch-Schiffe. -
- <sup>9</sup> Wie wirs gehört hatten, so sahn wirs an SEINER, des Umscharten, Stadt, an der Stadt unseres Gottes: aufrecht hält Gott sie auf Weltzeit. / Empor! /
- <sup>10</sup> Wir besinnen, Gott, deine Huld drinnen in deiner Halle.
- <sup>11</sup> Wie dein Name, Gott, so ist dein Preis hin an die Enden der Erde. Der Bewährung voll ist deine Rechte,
- <sup>12</sup> des freut sich der Zionsberg, die Töchter Jehudas jauchzen um deiner Gerichte willen.
- <sup>13</sup> Umkreiset den Zion, umzirkt ihn, zählt seine Türme,
- <sup>14</sup> setzt euer Herz an seinen Wall, erklimmet seine Paläste, damit ihrs erzählet dem späten Geschlecht:
- <sup>15</sup> Ja, dieses ist Gott, unser Gott ists in Weltzeit und Ewigkeit, er wird uns lenken über den Tod.
-